

# Newsletter

April 2025

## Tagung/ Workshop/ Vorträge/ Aktuelles

### **Ausstellung: Femizide in Deutschland**

In diesem Jahr findet bereits zum zweiten Mal eine Ausstellung zu Femiziden in Deutschland an der Universität Siegen statt. Im Foyer des Hörsaalzentrums am Unteren Schloss können Sie sich nicht nur allgemein über das Thema informieren, sondern sich auch mit Fällen beschäftigen. Die Basis bildet die Recherche der Initiative "Femizide stoppen", die auf ihrem Instagram-Kanal seit 2022 Femizide in Deutschland zählt und Informationen zu den Fällen liefert. Die Initiative hatte bereits im vergangenen Jahr dazu aufgerufen, durch Aktionen und Ausstellungen auf das Thema aufmerksam zu machen.

Eröffnung: 07. April 2025, 17:00

Weitere Termine: 08.-11. April 2025, 10:00-20:00

US-C Foyer, Uni Siegen

### **Weitere Informationen**

#### **Deutsche Antidiskriminierungstage 2025: Der Gipfel der Vielfalt**

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes lädt gemeinsam mit dem Haus der Kulturen der Welt zu den Deutschen Antidiskriminierungstagen 2025 ein. Der zweitägige Kongress findet vom 13. bis zum 14. Mai 2025 in Berlin statt. Am 13. Mai 2025 sind Sie herzlich zu einem anschließenden kulturpolitischen Empfang eingeladen.

Gemeinsam mit rund 1.000 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur, Zivilgesellschaft und Wissenschaft diskutieren wir über die großen gesellschaftspolitischen Fragen unserer Zeit. Themen wie sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Diskriminierung von Frauen und Eltern im Job, Migration und

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

Teilhabemöglichkeiten für alle im digitalen Zeitalter besprechen wir u. a. mit Hubertus Heil, Conny from the Block, Gregor Gysi, Marcel Fratzscher, Luisa Neubauer, Maja Göpel, Michel Friedman, Naika Foroutan, Carlo Masala, Joe Kaeser, Aladin El-Mafaalani, Ricarda Lang, Marco Wanderwitz, Tan Çağlar, Miriam Stein, Max Czollek, Ilko-Sascha Kowalczyk und Seda Başay-Yıldız.

Anmeldeschluss: 22. April 2025

Kongress: 13. & 14. Mai 2025

Haus der Kulturen der Welt, Berlin

## Weitere Informationen

---

### **Lecture: Sex and Gender in Oncology (Dr. med. Kathrin Heinrich)**

The aim of the lecture series 'Sex and Gender in Life Science' is to show perspectives on how research in the life sciences can utilize the analytical potential of the gender dimension and open up new directions. With reference to the expertise of the participating consortia, speakers will address core topics of the consortia and illustrate the relevance of the gender perspective using their own research results.

April 9th, 17:00-18:00

LMU, hybrid

## Further information

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

## **Queermed liest: Ein Abend mit Hengameh Yaghoobifarah und Schwindel**

Hengameh Yaghoobifarah lebt und arbeitet in Berlin. Gemeinsam mit Fatma Aydemir hat Hengameh Yaghoobifarah 2019 den viel beachteten Essayband »Eure Heimat ist unser Albtraum« herausgegeben. 2021 erschien der Debütroman »Ministerium der Träume« bei Blumenbar, der ein SPIEGEL-Bestseller wurde. 2023 folgte der Kolumnen-Band »Habitus«, der auf der Shortlist für den Kurt-Tucholsky-Preis stand.

»Schwindel« ist Hengameh Yaghoobifarahs zweiter Roman. Im Rahmen einer Lesung wird der Roman nun auch in Köln vorgestellt. Die veranstaltende Organisation Queermed bittet darum, sich vor der Veranstaltung auf das Corona-Virus zu testen und nicht aktiv auf anwesende Begleithunde zuzugehen.

24. April 2025, 19:30-21:45  
die wohngemeinschaft (Bar), Köln

### **Weitere Informationen**

# Newsletter

April 2025

## Call for Papers/ Call for articles/ Call for proposal

### **CfP: GJESR Special Issue: Diversität und Inklusion im Sport und Sportunterricht**

Seit einigen Jahren werden Fragen zur Bedeutsamkeit von sozialen Differenzen und Differenzierungen im Sport unter dem Begriff der Diversität (oder ähnlich verwendeter Begriffe wie z. B. Heterogenität, Vielfalt) verhandelt. In den Fokus sportwissenschaftlicher Analysen geraten dabei u. a. die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Sport, der Umgang von Sportorganisationen mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Herstellungsprozesse von Differenzen oder auch unterschiedliche Formen der Diskriminierung im Sport, wie beispielsweise Rassismus, Klassismus oder Sexismus. Ferner zeigt sich, dass Debatten über soziale Ein- und Ausschlüsse, über Marginalisierungen und Hierarchisierungen zugleich auch Diskussionen über scheinbare Selbstverständlichkeiten des Sports anregen: Fairness, Chancengleichheit, Gewinnen und Verlieren, die Einteilung von Sporttreibenden in Leistungsklassen. Das Special Issue «Diversität und Inklusion im Sport und Sportunterricht» zielt darauf ab, diese und weitere Aspekte des Themas aus vielfältigen sportwissenschaftlichen Perspektiven zu beleuchten. Autor\*innen sind dazu eingeladen, Beiträge u.a. zu folgenden Bereichen einzureichen: Theoretische Perspektiven und begriffliche Klärungen, Method(olog)ische Fragen, empirische Ergebnisse.

Deadline für Beiträge: 15. Oktober 2025

### Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

## **CFP: GJESR Special Issue: Diversity and inclusion in sport and physical education**

In recent years, social differences and inequities in sport have been discussed under the term of diversity. Analyses in Sport Studies have focused on the participation of people with disabilities in sport, the way in which sport organisations deal with gender and sexual diversity, the social construction of differences or various forms of discrimination in sport, such as racism, classism or sexism. It also becomes apparent that debates on social inclusion/exclusion, marginalisation and hierarchies stimulate discussions about seemingly obvious aspects of sport: fairness, equal opportunities, winning and losing, the categorisation of athletes into performance classes. This article collection aims to explore these and other aspects of the topic from different perspectives in sport research. Authors are invited to submit contributions in the following areas, including: Theoretical perspectives and conceptual clarifications, Methodological questions, Empirical findings.

Deadline for articles: October 15, 2025

### **Further information**

---

## **CfP: Femina Politica - Heft 1/2026: Geschlechtergerechtigkeit und Diversität in der Wissenschaft zwischen institutionellem Wandel und Symbolpolitik (Arbeitstitel)**

Universitäten, Hochschulen und andere Forschungseinrichtungen tragen als Orte, an denen Wissen über und für die Gesellschaft produziert wird, zentral zur Reproduktion sowie zur Transformation gesellschaftlicher Machtverhältnisse bei. Diesen Orten der Wissensproduktion kommt daher im Kontext von Gleichstellung und Diversität eine Schlüsselrolle zu: Die Art und Weise, wie

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

Geschlechter- und Diversitätspolitiken in der Wissenschaft gestaltet und implementiert werden, beeinflusst nicht nur die Struktur und Kultur akademischer Institutionen selbst, sondern trägt auch maßgeblich zu allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen bei.

Der Schwerpunkt des Heftes zielt darauf ab, die Machtverhältnisse, die Diskurslogiken und Narrative sowie Kämpfe um Institutionen und finanzielle Mittel, welche aktuellen Gleichstellungs- und Diversitätspolitiken in der Wissenschaft zugrunde liegen, kritisch zu analysieren. Von besonderem Interesse sind Beiträge, die die Grenzen, Leerstellen und Herausforderungen, aber auch die Potenziale bestehender Maßnahmen und aktueller Diskurse reflektieren und Perspektiven für transformative Ansätze eröffnen, welche eine nachhaltige Verankerung von Gleichstellung und Diversität in der Wissenschaft fördern.

Deadline für Abstracts: 15. Juni 2025

## Weitere Informationen

---

### **CfP: Femina Politica - Heft 1/2026: Gender equality and diversity in science between institutional change and symbolic politics (working title)**

Universities and other research institutions contribute to the reproduction and transformation of power relations and structures in society through the production of knowledge about and for society. These places of knowledge production, therefore, play a key role in the context of gender equality and diversity: the way in which gender and diversity are approached and implemented in academia not only influences the structure and culture of academic institutions themselves but also makes a significant contribution to developments in society.

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

This special issue aims to critically analyse the power relations, discourses, and narratives that underlie current equality and diversity policies in research and science, as well as struggles for institutional and financial resources. We call for contributions that analyse the limits, gaps, challenges, and potentials of existing measures and current discourses and reflect on perspectives for transformative approaches that work towards a sustainable anchoring of equality and diversity in science.

Deadline for Abstracts: 15 June, 2025

## **Further information**

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

## Ausschreibungen

**Professur (W2 LBesO) für “Gender- und Intersektionalitätsforschung in der künstlerisch-pädagogischen Lehre” (m/w/d)**  
Hochschule für Musik Detmold

### Aufgaben (u.a.):

- Lehre in den Bereichen Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Elementare Musikpädagogik, unter Berücksichtigung von Gender und Teilhabegerechtigkeit.
- Durchführung von Forschungsprojekten mit einem Fokus auf Gender- und Intersektionalitätsforschung in der künstlerisch-pädagogischen Lehre.
- Mitwirkung an der Selbstverwaltung der Hochschule und der aktiven Vernetzung innerhalb relevanter Fachnetzwerke und der AG Musikpädagogik.

### Profil (u.a.):

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Musikpädagogik, vorzugsweise in Instrumental- und Gesangspädagogik oder Elementarer Musikpädagogik, sowie Erfahrung in der künstlerisch-pädagogischen Lehre.
- Wissenschaftliche Forschungs- und Publikationstätigkeiten, idealerweise durch eine Promotion belegt.
- Expertise im Bereich Gender/Intersektionalität in Forschung und Lehre sowie Erfahrung in hochschulischer Lehre mit Schwerpunkt auf IGP, EMP oder verwandten Bereichen.

Bewerbungsfrist: 09. Mai 2025

### Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

## Universitätsassistent\*in - Dissertationsstelle

Universität Innsbruck

### Aufgaben (u.a.):

- Selbständige Forschungstätigkeit (Dissertation) mit einer Schwerpunktsetzung im Bereich Geschlechterforschung/Gender Studies im Doktoratskolleg "Geschlechter und Geschlechterverhältnisse in Transformationen", dazu ist nach Arbeitsbeginn die Inskription in das Doktoratsstudium an der Universität Innsbruck obligatorisch.
- Selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen und Abhaltung von Prüfungen im Bereich Geschlechterforschung.
- Unterstützung der Organisation des Doktoratskollegs sowie Vernetzung der Doktorand\*innen.

### Profil (u.a.):

- Abgeschlossenes facheinschlägiges Diplom- oder Masterstudium.
- Sehr gute Diplom- oder Masterarbeit in den Gender Studies und/oder in den Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften (z. B. Bildungs- und Erziehungswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie) mit einem Fokus auf Geschlechter und Geschlechterverhältnisse.
- Dissertationsvorhaben im Bereich der Geschlechterforschung/Gender Studies

Bewerbungsschluss: 17. April 2025

### Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

**Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)  
im BMBF-geförderten Projekt “GetIT@TH Köln”  
TH Köln**

Aufgaben (u.a.):

- Unterstützung bei der Erstellung von Interviewleitfäden
- Unterstützung bei der Datenauswertung
- Recherche relevanter Literatur sowie Erstellen von Zusammenfassungen
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projekts

Profil (u.a.):

- Sie sind aktuell an einer deutschen Hochschule als ordentliche\*r Studierende\*r eingeschrieben und verfügen über einen Bachelorabschluss
- Interesse und ggf. erste Kenntnisse im Bereich der (intersektionalen) Geschlechterforschung, insbesondere in anwendungsbezogenen Kontexten und/oder technischen Disziplinen
- Nachgewiesene Kenntnisse in Methoden der qualitativen Sozialforschung und Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Methoden

Bewerbungsfrist: 13. April 2025

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

## Neuerscheinungen/ Veröffentlichungen

Dina El Omari

### **Feministische und geschlechtersensible Koranexegese. Versuch einer Kategorisierung**

Der Islamische Feminismus ist fester Bestandteil islamisch-emanzipatorischer Bewegungen. In dessen Rahmen hat sich die feministische und geschlechtersensible Koranexegese zu einer starken theologischen Disziplin entwickelt, innerhalb derer eine Vielzahl an Überlegungen zu Hermeneutiken, Auslegungsstrategien und Methoden entwickelt wurden. Das vorliegende Buch verortet nicht nur den islamischen Feminismus beispielhaft in den islamisch-emanzipatorischen Bewegungen in Ägypten und Marokko, sondern unternimmt auch den Versuch einer Kategorisierung entlang unterschiedlicher Hermeneutiken.

**Ergon Verlag, 74,00€**

---

Hengameh Yaghoobifarah

### **Schwindel (Roman)**

"Freitagabend, ein Hochhaus, 15. Stock. Avas Date mit Robin läuft perfekt. Bis es klingelt und zwei unerwartete Gäste vor der Tür stehen: Delia hat das Handy in Avas Schlafzimmer liegen lassen und will es abholen kommen. Silvia möchte Ava zur Rede stellen, denn seit einer Weile wird sie gehostet. In Avas Flur begegnen sich die drei Liebhaber\_innen nun zum ersten Mal. Überfordert flüchtet Ava auf das Dach des Hochhauses, die anderen laufen ihr hinterher. In der Eile bringt niemand den Schlüssel oder ein Handy mit. So wird aus einem Date zu zweit eine

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2025

gemeinsame Mission zu viert. Das Ziel: runterkommen vom Dach. Doch der Weg dorthin birgt Konflikte und Enthüllungen. Robin, Delia und Silvia kämpfen auf ganz eigene Weise um Avas Nähe und Aufmerksamkeit...”

**Blumenbar, 23,00€**

Cara-Julie Kather

## **Narrative Gewalt. Autotheoretische Essays über Stalking**

Die Sichtbarkeit von patriarchaler Gewalt ist ein zentrales Element feministischer Kämpfe. Was genau ist das Politische im Persönlichen, das Strukturelle im Einzelnen? Wie erkennt man Gewalt, die gesamtgesellschaftlich verharmlost wird?

In diesem Buch untersucht Kather ihre persönlichen Erfahrungen mit Stalking. In einer Gleichzeitigkeit von situiertem Wissen und feministischer Theorie schreibt sie über das Überleben nach dem Überleben. Kather widmet sich der Benennung von Gewalt, dem feministischen Denken und dem Verstehen dessen, was ihr – und vielen anderen – passiert ist. Ein Buch über die Notwendigkeit, Gewalt als strukturelles Problem zu verstehen und über die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen in Wissen zu verwandeln.

**Unrast Verlag, 12,80€**